

Rumpf (Segellexikon)

Der Rumpf bildet den Körper eines Schiffes, auf dem Schiffsbauteile wie Decks und Masten aufgebaut sind. Der Schiffsrumpf ist der Teil des Schiffes, der ihm seine Schwimmfähigkeit verleiht.

Die Bauweise des Rumpfs basiert auf dem archimedischen Prinzip, laut dem der statische Auftrieb eines Körpers genauso groß ist wie die vom Körper verdrängte Flüssigkeitsmenge. Auf ruhigem Wasser ist das Gewicht des Schiffes also genauso groß wie das vom Rumpf verdrängte Wasser. Hinzu kommen natürlich weitere Anforderungen an die Form des Rumpfes, damit er alle auftretenden Kräfte durch Wind und Wellen aufnehmen kann.

Typische Materialien für den Schiffsrumpf sind Stahl oder Aluminium, Holz oder auch Kunststoff. Um Korrosion und Verschleiß zu minimieren, ist der Rumpf oder mit einer Schutzfarbe oder -beschichtung versehen.

Je nach Einsatzzweck und Größe des Schiffes variiert die Rumpfform. So haben Fracht- oder Passagierschiffe oft einen flachen, sehr breiten Rumpf, während Schiffe für den Hochgeschwindigkeitsverkehr eher längliche, spitze Formen aufweisen.